

Merkblatt: Weiterbildungskurse (3.4) Kinematische Kette und (3.5) Treibstoffverbrauch

1. Ausgangslage

Gemäss Art. 23 CZV müssen Lehrkräfte pädagogisch-didaktische und in praktischen Weiterbildungskursen auch praktische Fachkenntnisse nachweisen. Dies trifft insbesondere auch für Kurse zu, deren Ziel in der umweltverträglichen und energieeffizienten Verwendung des Fahrzeugs liegt, also die Themen 3.4 Kinematische Kette und 3.5 Treibstoffverbrauch.

2. Anerkannte Ausbildungen

Folgende Ausbildungen werden ohne weitere Abklärung als Fachkompetenzen im Sinne der CZV und der Weiterbildungsrichtlinien anerkannt:

- Eco-Instruktor mit gültigem Zertifikat der QAED + Führerausweis-Kategorie C und/oder D
- Eco-Trainer mit gültigem Zertifikat der QAED + Führerausweis-Kategorie C und/oder D
- Inhaber/innen einer Fahrlehrerbewilligung der Kategorien C/D (Code 202)

In Übereinstimmung mit der QAED wird neben dem Zertifikat bzw. der Bewilligung Praxis als Lehrkraft erwartet (pro Jahr durchschnittlich vier Kurstage).

3. Gleichwertige Ausbildungen

Die asa anerkennt Fachkompetenzen als gleichwertig, die in anderen Aus- und Weiterbildungen erworben wurden, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

Kursinhalte

- Bedeutung der umweltverträglichen und energieeffizienten Fahrweise
- Einflussfaktoren auf die Energieeffizienz
- Fahrwiderstände
- Motorkenndaten
- Wirtschaftliches Fahren (Abfahrts- und Sicherheitskontrollen, Anfahren, Schaltstrategie, vorausschauendes Fahren)
- Nutzung von Verbrauchsmessgeräten

Formales

- Dauer der Aus- oder Weiterbildung: mindestens drei Tage
- Abschluss der Aus- oder Weiterbildung mit einer Prüfung
- Abschluss nicht älter als drei Jahre

Wie bei den oben erwähnten anerkannten Ausbildungen wird auch bei Lehrkräften mit gleichwertigen Ausbildungen eine Praxiserfahrung erwartet (pro Jahr durchschnittlich vier Kurstage).

4. Mindestanforderung für die Anerkennung von Kursen

Für die Bewilligung von Weiterbildungskursen (3.4) Kinematische Kette und (3.5) wird die theoretische und praktische Behandlung der unter Punkt 3 aufgeführten Kursinhalte erwartet. Der Praxisteil kann auf der Strasse oder im Simulator angeboten werden. Die Fahrt muss zweimal absolviert werden, wobei die Differenz des Verbrauchs erhoben wird. Der Parcours soll so lang sein, dass eine sichtbare Verbrauchsdifferenz möglich ist und über unterschiedliche Strassenarten führen (innerorts, ausserorts, Steigungen, Gefälle, ev. Autobahn oder Autostrasse).

Bern, 11. Mai 2011